



## Rückrufaktion bei Lidl Frankreich: Schinkenscheiben möglicherweise mit Listerien kontaminiert

In den letzten Tagen wurden in ganz Frankreich potenziell mit Listerien kontaminierte Schinkenprodukte verkauft. Die Regierungswebsite Rappel Conso warnt vor einer möglichen Kontamination von Schinken, der zwischen Donnerstag, dem 21., und Montag, dem 25. März, in Lidl-Filialen in ganz Frankreich verkauft wurde.



Am Montag, dem 25. März, wurde auf der Website Rappel Conso des französischen Staates Alarm geschlagen: Bestimmte Packungen des Schinkens der Marke „Saint Alby“, die in mehr als 200 Lidl-Filialen in ganz Frankreich verkauft wurden, könnten von einer Listerienkontamination betroffen sein.

Die Bakterien können potenziell Listeriose auslösen, „eine Krankheit, die schwerwiegend sein kann und deren Inkubationszeit bis zu acht Wochen betragen kann“, erklärt die staatliche Website. Sie empfiehlt, auf das Auftreten verschiedener Symptome zu achten. „Personen, die die oben genannten Produkte konsumiert haben und Fieber, isoliert oder begleitet von Kopfschmerzen und Muskelbeschwerden, aufweisen, sollten ihren Hausarzt konsultieren und auf den Verzehr hinweisen“.

Im Detail sind die betroffenen Produkte Packungen mit vier Scheiben Label-Rouge-Qualitätsschinken ohne Schwarte der Marke „Saint Alby“, die zwischen dem 21. und 25. März in den etwa 200 Lidl-Filialen verkauft wurden. Die Liste der betroffenen Filialen ist hier einsehbar.

Verbraucher, die solche Packungen gekauft haben, können diese zur Erstattung zurück in die jeweilige Filiale bringen oder das Produkt entsorgen. In jedem Fall sollte der Schinken nicht mehr verzehrt werden.